



Pressemitteilung

6. April 2021

Wichtige Erfahrungen fürs spätere Berufsleben gemacht

Beim Projekt „Pflegeschüler leiten eine Station“ hieß es eine Woche lang Führungsverantwortung übernehmen

Merzig. Eine Woche lang Führungsverantwortung übernehmen und zusammen mit erfahrenen Pflegekräften eine hoch qualifizierte Patientenversorgung sicherstellen - das war die Aufgabe für 25 Auszubildende der Krankenpflegeschule der SHG Bildung am Klinikum Merzig. Ort des Geschehens: eine Station der Neurologischen Klinik, wo der Nachwuchs vorübergehend die Leitung ausüben und weitgehend selbständig arbeiten durfte. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von examinierten Pflegekräften, die in normaler Besetzung ebenfalls vor Ort sind.

Die Möglichkeit für die Schülerteams, eine Station im Alltag weitestgehend allein zu führen, gibt es am Klinikum Merzig schon seit einigen Jahren. Kursleiter Jörg Fink von der SHG Bildung und Praxisanleiterin Lisa-Marie Weinmann sehen darin eine großartige Sache. Das Projekt sei für die Auszubildenden sehr hilfreich, um sich auf den beruflichen Alltag vorzubereiten.

Positives Feedback am Ende von allen. Für die Schüler hätte das Projekt durchaus noch etwas länger als nur eine Woche dauern können. Die Erfahrungen seien nicht hoch genug einzuschätzen. Noémie Venturini hat es die Verantwortung erst richtig bewusst gemacht, die da nach dem Examen auf einen zukommt. Und: „Ich habe in dieser Zeit vor allem erfahren, wie wichtig die Kommunikation im Team ist“. Bobby Wilhelm sagt, dass ihm das selbständige Arbeiten im fachübergreifenden Team der Neurologie besonders viel gebracht hat.

(Bildtext)

Auszubildende des Oberkurses der Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe beim Einsatz auf Station mit Projektleiterin Lisa-Marie Weinmann (2.v.r.) und Betreuerin Tiziana Cimino (links).

*Fotos: SHG
6. April 2021*